



3. bis 5. November 2008

Fortbildung zum Unterhaltsvorschussgesetz

Einführung und Vertiefung

Veranstalter

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e. V., Heidelberg

Veranstaltungsort

Seminarzentrum der SRH-Gruppe, Bonhoefferstr. 12, 69123 Heidelberg, Telefon 0 62 21/88-11 88, www.seminarzentrum.srh.de

Veranstaltungsbeginn/-ende

Montag, 3. November 2008, 14.00 Uhr/Mittwoch, 5. November 2008, 13.00 Uhr

Kosten

Die Seminarpauschale beträgt 174 EUR für Mitglieder des DIJuF und 209 EUR für Nicht-Mitglieder. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung (ohne Abendessen am zweiten Tag) betragen 199 EUR. Teilnehmer/innen ohne Übernachtung zahlen eine Verpflegungspauschale i. H. v. 79 EUR.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte den nachfolgenden Abschnitt. Anmeldeschluss ist der **20. Oktober 2008**.

AG 1: UVG Einführung

Die AG 1 befasst sich mit folgenden Themen:

- Leistungserbringung im Verwaltungsrecht • Rückgriff über das Zivilrecht • Anspruchsvoraussetzungen • Bewilligung, Umfang, Dauer, Rückwirkung • Übergang von Ansprüchen nach § 7 UVG
- Beitreibung und deren Voraussetzungen • Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach § 5 UVG • Auskunftsansprüche gegen Eltern und andere • Vereinfachtes Verfahren

Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien

Referentin: *Sabine Kirsch*, Leiterin der Abteilung Kindschaftsrechtliche Vertretung im BezJA Lichtenberg von Berlin

AG 2: UVG Vertiefung: Prozessführung, Prozessrisiko und Prozesskosten bei der Durchsetzung übergegangener Unterhaltsansprüche

Die mit dem Rückgriff nach § 7 UVG beauftragten Fachkräfte sind verpflichtet, den übergegangenen Unterhalt gerichtlich geltend zu machen. Auch wenn das Land keine Gerichtskosten zu begleichen hat, kann ein ganz oder teilweise verlorener Prozess der Kommune teuer zu stehen kommen, wenn die Gegenseite anwaltlich vertreten ist. Darüber hinaus können seit der BGH-Entscheidung vom 2. April 2008 (Az.: XII ZB 266/03) Kosten durch die Rückübertragung der Ansprüche auf das Kind entstehen. Im Seminar wird den Teilnehmer/innen das Kostenrecht nähergebracht. Anhand typischer Fallkonstellationen werden Prozessrisiken aufgezeigt und Strategien zur Vermeidung von Kosten vermittelt.

Schwerpunkte: • Einführung in das Kostenrecht • Berechnung von Rechtsanwaltskosten im Rahmen der Erstattung an den obsiegenden Gegner • Berechnung von Anwaltskosten bei Beauftragung in der zweiten Instanz • Prüfung der Erfolgsaussicht des Unterhaltsprozesses • Vermeidung von formalen Fehlern im Prozess • Die Rückabtretung – ein Vertrag nach dem BGB • Vorteile und Risiken der Rückabtretung • Der perfekte Abtretungsvertrag • Berechnung des Prozesskostenvorschusses bei Rückabtretung • Kosten/Nutzen-Analyse bei Rückabtretung • Erfahrungsaustausch

Arbeitsmittel: UVG mit Richtlinien, aktuelle Gesetzestexte des BGB, ZPO/GKG/RVG, Taschenrechner

Referent: *Joachim Beinkinstadt*, Abteilungsleiter für Beistandschaften und Unterhaltsvorschuss des BezJA Hamburg-Mitte



- Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Fortbildung zum Unterhaltsvorschussgesetz** vom 3. bis 5. November 2008 in Heidelberg an.
- Ich möchte an der AG _____ teilnehmen.
- Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers.
- Ich werde als Tagesgast teilnehmen.

Fax-Nr.: 0 62 21/98 18-28

Deutsches Institut
für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.
Postfach 10 20 20

69010 Heidelberg

Name

E-Mail

Institution

Funktion/Sachgebiet

Straße

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift